

E I N L A D U N G
zum kartographischen Kolloquium
es spricht



Dr. Rostyslav Ivanovych Sossa
Direktor des staatlichen wissenschaftlichen Produktionsunternehmens
"Kartographia",
Präsident der Ukrainischen Kartographischen Assoziation
Kyiv, Ukraine

zum Thema

Topographische Kartierung in der Ukraine nach 1991

Am 1. November 1991 wurde die Hauptverwaltung für Geodäsie, Kartographie und Kataster beim Ministerkabinett der Ukraine (gekürzt: Ukrgeodeskartographia) für die topographisch-geodätische und kartographische Sicherstellung der Bedürfnisse des Staates gegründet. Acht auf dem Territorium der Ukraine tätige Betriebe und Organisationen des ehemaligen Ausschusses für Geodäsie und Kartographie der UdSSR wurden ihre Struktureinheiten. Nach der Verkündung der Unabhängigkeit der Ukraine am 1. Dezember 1991 erfolgte die Bildung des Topographischen Dienstes der Wehrkräfte der Ukraine. Heute ist die Staatliche Agentur für Kataster der Ukraine ein zentrales Organ der vollziehenden Gewalt auf dem Gebiet der topographisch-geodätischen und kartographischen Tätigkeit.

Für die Durchführung der topographischen Kartierung wurden nationale Referenzunterlagen ausgearbeitet. Als Basis dazu dienten vorherige sowjetische Vorschriften. Im Jahre 1993 wurde der Beschluss gefasst, topographische Kartenwerke in der Staatssprache (Ukrainisch) herauszugeben. Am 31. Januar 2007 wurde in der Ukraine das staatliche geodätische Referenzkoordinatensystem USK-2000 eingeführt. In den letzten Jahren wurden die meisten Beschränkungen bezüglich der Geheimhaltung der topographischen Information aufgehoben.

Das Territorium der Ukraine ist völlig mit den topographischen Karten im Koordinatensystem des Jahres 1942 in Maßstäben 1:50 000 (1 974 Blätter), 1:100 000 (636 Bl.), 1:200 000 (157 Bl.), 1:500 000 (26 Bl.), 1:1 000 000 (9 Bl.) bedeckt. Topographische Karten der Maßstäbe 1:10 000 und 1:25 000 wurden in den Koordinatensystemen von 1942 und 1963 geschaffen und sie bedecken im allgemeinen auch das ganze Territorium der Ukraine. Nach 1997 wurde die Tätigkeit auf dem Gebiet der Schaffung und Aktualisierung der topographischen Karten wesentlich reduziert.

Deshalb ist der Inhalt der meisten topographischen Karten der Maßstäbe von 1:10 000 bis 1:200 000 von Informationsalterung gekennzeichnet und entspricht dem heutigen Zustand der Gegend nicht.

Ort: Staatsbibliothek zu Berlin
Simon-Bolivar-Saal
Potsdamer Str. 33
10785 Berlin

Zeit: Montag 14. Oktober 2013, 17 Uhr s.t.